

Sicherheitstraining

Tipps und Tricks für Basell-Biker

Motorrad fahren ist für viele die schönste Nebensache der Welt. Schön, aber nicht ungefährlich: Rund 50.000 Verletzte zählte das Statistische Bundesamt 2005.

Für die Sicherheit der motorradbegeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter engagiert sich Basell seit drei Jahren. Seit dem wird regelmäßig zu Beginn der Zweiradsaison im April der Lkw-Parkplatz am Basell-Tor 2 für einen Samstag zum Sicherheitsparcours für Motorrad- und Rollerfahrer.

Erneut am 21. April. Vier InstruktorInnen des ACE (Auto Club Europa) gaben theoretische und praktische Tipps, wie man auch schwierige und überraschende Situationen beim Motorradfahren meistern kann. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich die Zahl der Teilnehmer erneut: Insgesamt 74 Basell-Mitarbeiter waren mit ihren Maschinen zum Training gekommen, das von Kurt Spatz und der Werksicherheit unter Leitung von Georg Jud perfekt organisiert war.

Kurven fahren, kontrolliertes Bremsen, langsame Fahrt und Ausweichmanöver wurden parallel in kleineren Gruppen trainiert, wobei die InstruktorInnen immer wieder betonten, dass Sicherheit nur durch viel und wiederholtes Üben erreicht werden kann. Geübt wurde fleißig und wenn nach einem gelungenen



Bremsmanöver ohne blockiertes Hinterrad der Daumen des Trainers nach oben zeigte, konnte man sicher sein, alles richtig gemacht zu haben.

Matthias Fröchtling, seit 22 Jahren aktiver Motorradfahrer, war zum dritten Mal dabei: „Es lohnt sich“, fasste er zusammen. Er bedauerte sogar, dass das Sicherheitstraining nicht noch in mehr Bereichen angeboten wird. Für eine junge Teilnehmerin war der Samstag ein „guter Neueinstieg“, denn nach einem Unfall hatte sie zwei Jahre pausiert.

Dieter Schlösser, im vergangenen Jahr noch mit einem Motorroller beim Training, hat inzwischen so viel Spaß am Bike gewonnen, dass er nach dem Erwerb des entsprechenden Führerscheins nun mit neuem Motorrad und seiner Frau als Sozia erschien.

Im Rahmen des Sicherheitstrainings präsentierte sich auch der gemeinnützige Verein „MehrSi“, der sich für mehr Sicherheit für Biker einsetzt. Er fordert „bundesweit“, Leitplanken in Kurven mit einem Unterfahrschutz nachzurüsten.

Die Vereinsvorsitzende Monika Schwill informierte die Basell-Biker persönlich.

Mit dem Biker-Training zeigte Basell, dass die Verantwortung des Unternehmens für ein Höchstmaß an Sicherheit der Mitarbeiter nicht auf das Werkgelände beschränkt ist.